Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aszetische Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 79

Lichtenthal, [um 1450-1455]

Hugo von Strassburg: Compendium theologicae veritatis, exzerpierende Übersetzung und Bearbeitung

urn:nbn:de:bsz:31-35723

Visual Library

nach erbermde on gerechtikeit. Davō spricht
der obgnt lerer. Ein yglich der recht vr-
teilet. der treit in sin hāt die wage. vn̄ in
yewedrn henckele traget er ~~die~~ gerechtikeit
vnd erbarmhrzikeit. durch dz er mit der ge-
rehtikeit die sūde könne gerechē. vn̄ mit der
erbermde die pine der sund wol könne mil-
tiklich tēpiern. Darvm̄ spricht auch Bn̄. Ist
dz mā vnd wilen bedarff der hertikeit oder
ressikeit. So sollēt sie sin vettlich. vnd nit
vientlich noch durechtēde. vn̄ erbietent
vch spricher er mutē. helffēde. vn̄ vettē kestigende.
Doch so wirt die gerechtikeit leider dick ver-
keret oder vertrucket. oder gelassen. dan vō vorchte
dan vō gytikeit. oder von hasse. oder von vn-
rechter liebe: etc. vō den vij gabē des h geistes

Uns sint vnd vnzelich gottes gabē
sunderlich vij gabē des heilgē geistes zu
helffe vnd zu stūre gegebē. zu vertrybende
die vij höbtsūde. Also dz wir mit der gabe

der vorchte. vertribe die hochfart. Mit miltikeit
den nyt. Mit kunst den zorn. Mit stercky die
trackeit. Mit rate. die gytikeit. Mit vrstent/
nisse die fraßheit. Mit wißheit die vnküscheit.
Von zu einer berichtunge der drier kreffte vnser
sele. Also dz die zörnliche krafft berichtet v
werde in lüstliche dinge mit der vorchte.
Von in widerwertige dinge mit der stercky. Von
dz die gerede krafft berichtet werde gegen
dem nehsten mit der miltikeit. Von gegen gotte
mit dem gesmacke der wißheit. Von dan die
bescheidelich kraft berichtet werde in der
schowunge der warheit. mit vrstentnisse. Von
in der erwelunge der warheit mit der gabe
der kust. Von auch zu einer richtunge des
wirckliche vnd schöwliche lebedes. Wan
dz schowede lebe sol habe die gabe. der
vorchte. Zur wirdikeit der alvermögende
maiekrafft gottes. Von vrstentnisse zu
erkenede die warheit

vn̄ wißheit zu smackēde die götliche gůtheit.
Ab' dz wirckliche lebē sol habē miltikeit zu
wirckēde. stercky zu lydende. kūst zu richtē
de. vn̄ rat zu richtūge der sterky. Vn̄ also
werd wir nach den wortē s̄ Gregory. mit
der gabe d' vorchte gedemütiget: mit milti
keit erbarmhzig. mit kūst bescheid. mit
stercky manlich vn̄ krefftig. Mit rate ge
warnet. mit v'stētnisse vürsichtig. mit
wißheit zitig vnd vollēbracht. Nu ist
sechserhāde vorchte. die erste ist natürlich
die schadet noch enhilffet. mit dise vorchte
het xp̄c vnser h're. Die zwo nachgend
sint mēschlich vn̄ weltlich. die koment
vō vnrecht' mÿne lybes vn̄ gutes. vnd
mögēt sin teglich od' dötliche sūde. Eo mā
lieb' teglich od' dötliche sündete. dā dz mā
lip od' gut v'lüre. Die vierde ist ein
knechtliche vorchte. so mā allex vō vorcht

der pine sūde lat. wie dz dise vorchte nit
lones habe. sie ist doch gut. wā sie bereitet
die stat der myne vn̄ dem heilgē geiste.
vn̄ zühet den menschē von sünd. vn̄ brīget
in zu gut' gewonheit. Ab' sie enblibet nit
mit dem heilgē geiste. als die bürste vor
dem drate gat. vn̄ doch by ime nit blibē
des hat. wā der sich alleine knechtlichē
vorchtet. der wircket nit wol. Mer d' vō
krafft d' myne vn̄ der gnad wircket. d'
wircket wol vn̄ lonberliche. Die
vūfte vorchte. ist ein begynelich od' an
vahēde vorchte. so mā die sūde lat von
vorcht gottes zu vörderst. vn̄ auch von
vorchte d' pinē. Ab' so gottes myne vb'
hāt genymet. so v'tribet sie die vorchte
d' pine. vn̄ wirt dā dar vß alleine gotes
vorchte. die geheissē ist sünliche oder ein
kintliche vorchte. vn̄ ist die sehste. vn̄
heißet ein heilge vorcht

& no.

wan sie kümet vō luter' mÿne gottes d' von
sinen vßerwelte fründ. vorchte vñ mÿne
habē wil. Aber die gabe d' miltikeit. die
bestat in drien dingē. dz est in der vbūge
od' dieste gottes. den mā almechtig. almögend'
algewaltig v'iehen sol. mit wortē. werkē
vñ hertzē. heimlich vnd offēlich. nach crist-
licher lere vñ ordenūge. Zu andn mal. ī
erwirdikeit d' heilgē geschrifft. die man
festiklich glaubē. vnd flißklich behaltē. vñ
auch getrülich teilen vñ lerē sol. Zum
drittē mal in der ere vnsers nehstē. also
dz wir vnsern öbern ere vnd gehorsam-
keit leistē. vñ vnsern glichē demütige.
fridsame einhellikeit. vnd dē nydern
od' vnd'tanen helffe vñ lere. Dise gabe
wirt gerichtet vō der gabe d' kūst. die alle
werck richtet zu d' gesetzde od' regele der
bescheidēheit. vñ zu der mitteglicheit gottes
vñ leret dē menschē mittelich lebē. vñ dz er

weiß ob vnd' dem schine des gutē. vt bosen
v̄borgē sy. Vn̄ leret gutē vnderscheit des
bösen. dz mās v̄smahe. vn̄ des gutē. dz mās
kiese vn̄ erwele. Auch dz der m̄ wisse wz
er sy. vn̄ wo von er sy. vn̄ war zu er sy ꝛc
Doch so ist got zu bittēde. als s̄ Gregori' spricht
so der m̄. kümet zu der oberstē gabe d' wiß-
heit. dz er sich dā nit v̄berhebe. vn̄ so er
löiffet mit v̄stētnisse behendiklich vn̄ sub-
tilikliche. dz er dā nit v̄irre. ab dem wege
d' warheit vn̄ des lebēdes xp̄i. Vn̄ so er
sich mit rate v̄manigfaltigt. dz er dā nit
z̄störet. vn̄ dem kränckestē volgēde werd.
Vn̄ so er sich der stercky grosser dinge. v̄-
wegeliche vnd' windet. dz er dān nit sich
zu freuelich. od' zu getürstiklich vb'griffe.
me dā er v̄möge vn̄ sol. ¶ Vn̄ so er mit
der kūst vil weiß. vn̄ doch nit mynet. dz
er dān nit z̄bleiet werde vnd zerbreste.

97v

Vn̄ so er mit der ~~kūst~~ miltikeit sich neiget.
vß̄ irer richtikeit. dz er dā nit zu vnordenūg
kome. vn̄ zu weiche od̄ zu herte sy. | Vn̄ so er
in der vorchte erschrecke. vn̄ sich zu vil för-
chten wil. dz er dan nit besöiffet vn̄ ertrēket
werde in der grübē der v̄zwifelūge. ¶
no. Hervm̄ bedarff mā einer gabe zu d̄ andn̄
vō rechter not. wā die vorchte wer vil
balde erschrecket. vn̄ zu zwifelūge bracht
one miltikeit. Die auch vil wenig wiste
zu tūde od̄ zu lande. one kūst. | Die doch von
z̄bleiter mynnelosikeit vil krefftlos würde
one stercke. | Die auch gar balde mit freue-
lich̄ vngewarsam̄ verwegēheit. den hals
abe fiel. one rat. | Der auch vō wolgefallen̄
manigfaltikeit sin selbs. vil schiere z̄störet
vn̄ vnfürsichtig werde. on v̄stentnissy. Die
sich doch vil dicke mit spitzikeit. fynheit.
klůgheit. hübscheit. vn̄ natürlich̄ fürwitziḡ

kündig' behendikeit v'löiffet. vnd v'irret. on
lebē vñ on gesmag gotlich' wißheit. Die mā
leret mit lebēde. vñ behaltet mit d' tieffestē
warhafftigstē demůt. Die auch mit recht'
gotlich' mynnerich' vorchte erworbē wirt.
¶ Vñ also bedarff dz oberste. der wißheit
des niderstē. dz ist der demůt. Auch sol r
mā hie by nit v'gessē. dz s. Gori' sp'cht
So die gabe wahßet. so wahßet auch rede vñ
antwort vm̄ die gabe. Vñ we den die des
h'ren gut in den hert v'bergēt. Von den acht
Selikeitē.
Vnns hat auch der liebe milte got.
zu helffe vñ zu stüre. vñ zu v'bwindēde die vij
höbtsuden. geleret achte selikeit. ¶ Dz erst ist
armut des geistes wid' die hochfart. Die and'
ist senftmütikeit wid' den zorn. Die dritte.
weinūge wid' den nyd. Die vierde ist hung'
vñ durst nach d' gerechtikeit. wid' die tragkeit
Die vñffte. barmh'zikeit wider die gytikeit.

Die sehste ist reinikeit des hertzē. wid' die fraß-
heit. Die vij. ist fridesamkeit. wid' die vnkusch-
heit. Die achte ist lidē durechtūge vm̄ die ge-
rechtikeit biß in den dot. Mit d'irre selikeit. so
werdē die vördn̄ alle bewet. Vn̄ ist doch die
achteste selikeit beslossen in der siebēden. wan
obe dem fridē so enist kein dugēde. Hervmb
so spricht S. Aug'. Fride ist ein ende vn̄ ein
volbringūge all' dugēd. ¶ Vn̄ vm̄ dz vns
got dise seligē dugende alle. wol geliebete. so
satzte er vn̄ glopte mit sin selbes mūde vn̄
lere. by yglicher selikeit. Iren sūderlichen
wirdigē nachfolgn̄. nutz vn̄ redliche sache
Darvm̄ dz sie auch got selb' selig geheissen
hat. so er spricht. Selig sint die armen des
geistes. wā dz ryche d' himele ist ir. Selig
sint die miltē. wan sie werd dz ertrich be-
sitzēde. Selig sint die da weinēt. wan sie
solnt getröstet werd. vn̄ die andn̄ nachgēd.

Hie by mag mā wol vstan. dz die wider-
sachē dirre selikeiten. vnselig geheissē sint.
dz sint dise. die rychē. die zörnigē. die
lachendē. die vngerechtē. die vnbarm-
hertzigē. die vnreines hertzē vnd böser
meinūge sint. ¶ Ab der hat armut des
geistes. der sich behütet. für der valschē mynē
diser welte. dz ist fleischlich gelust. gitikeit
vn̄ hohfart vnd des glich. vn̄ der nit en-
hat. vn̄ doch alle ding besitzet In gotlicher
begnügūge. nach d̄ paul' meinūge. wan
die vnser vil. leider alle ding besitzent In
böser eigeschafft. mit willē od' mit wercke
on alle begnügūge. glich als ein hungrig'
guwend'. gienend' hūt vor sins hren tische
vn̄ als ein wasser süchtig' sieche. den nymā
gnüg getrencke mag. als die rosse egelen
vn̄ des glich. vn̄ bewisē vns nochdanne

darzu mit geistlichem betrogenē schine. vnd
gitigen. gylendē. klůgen zu detigen ✝ ~~ymmen~~
~~strichen~~. als die gewilligē armē. die nihts mit
hāt. durch dz mā vns dest gern' gebe.
Der ist ab' milte od' senftmütig. der enkein
bitterkeit des gemütes enpfindet. zu schadēde
im selb' noch andn'. vñ der gedültiklich allz
lidē treit. vñ nymā kein liden machet. vnd
der enkey̅ avid'töne des zornes hat. wie mā
In ankeret od' anrüret. vñ der selb' auch dar
nach deste baß mag geweinē sine sūde. zu
bessernde. zu büssende vñ gentzliche z'störēde
sie nym' me zu vbēde. Also meinet auch
s̄ Ambrosi'. wan der mensche mit rechtem
armůte sich enblößet. vñ g'we hingeleit
sūde vnd gebrestē. vñ darnach mit milt'
senftmütikeit sine sittē wol getēpiert. vñ
sūderliche sin zörnliche krafft. vñ auch sin
sūde geweinet als da vor geseit ist. So be

gynet In darnach hitziklich zu hüngrnde vñ
dürstē nach der warē regeln d' gerehtikeit.
die da In ir beslossē hat die dry oberstē du-
gēde. dz ist glaube. zuv'sicht vnd myne.
wā der smertze sūtlich' siecheit. d' machet
dem mēschē die maßleide all' dugēde. also
dz In nihts nit hūgert nach d' gerehtikeit
der er vō rechte nachfolgē solte. Die
vūffte selikeit ist die erbermde. die da vnd'
andrn wercke. xiiij wercke v'bet. vij liplich
vnd vij geistliche. Die liplichē sint dise.
die siechē gesehē. die hūgerigē spisen. die
turstigē trenckē. die gevāgenē losen. die
ellendē herbergē. die nacketē kleidē. die
dotē begrabē. Aber die geistlichē sint
dise. kestigen. raten. leren. trösten. den
viendē v'geben. liden tragen. vñ vor den
nehstē bittēde. Ab' diß vnd sin gliche

sol allz bescheen in recht meynunge. mit reinem
hertzē. dz ist die sehste selikeit. mit der des
menschē hertze wirt gekleret vn̄ gelutert
vn̄ wol gereiniget. got zu sehēde vn̄ aller
hitziglichst zu mynēde. ¶ Hie nach so gat
die sibēde selikeit. dz ist fride. So der mensche
in dugend ein gantzes bestan hat. one hind-
nisse des fleisches. der welte. vn̄ des tufels.
vn̄ lust hat in gotte vn̄ in allē dem dz in
ane höret. Doch so dut im wel. wel. vnd
wol. wol. one schadē also det es auch xp̄o.
vn̄ her vm̄ so wer dirre fridsame m̄. wol
bereit. durch got vn̄ vm̄ sine gerechtikeit
zu sterbēde. nach d' achten selikeit. ¶ Alsus
werdēt wir geordēt mit den drien ersten
selikeitē zu disen nidern dingē. Mit dem
armute zu zitlichen ~~d~~ zergengklichem gute
Mit d' senftmütikeit zu den nidern od' viendē

Mit weinēde. an vns selbē. Mit gerehtik.
vn̄ erbermde. zu vnsern glichen. ¶ Ab' mit
den zwein nachgand selikeitē. so werd wir
wol geordēt. geschicket vn̄ zu gefuget zu
vnsern obersten. Auch so spricht. ꝫ Aug'.
Als ich es achte. so enmag der nit selig
geheissē sin. d' nit hat dz er mynet. wz
es ioch ist. nach der nit mynet dz er da
hat. wer es ioch dz beste. Wā der da
vt begeret. vnd das nit nyessē mag. der
wirt gepiniget. Vn̄ der da nüsset. dz
nit zu begerēde wē. der wirt betrogen
spricht Aug'. Vn̄ der nit begeret dz zu niessēd
wē. der ist sieche. ¶ Ab' der ist werlich
selig spichet Ysidor'. der da hat alle gute
ding die er wil. vn̄ nihts nit vbels wil.
Vō disen zweien. spichet er. so wirt d' m̄e
selig. ¶ Auch so spichet Seneca. der en ist

nit selig. den die menigt des volkes selig heisset. nach
der vil pfenige oder glückes hat. Me der ist
selig. dem in syme gemüte allz gut vff gerich-
tet ist. Vn̄ der wunderliche ding trettende ist
vnd' sine füße. Von den vij heilikeiten. etc

Der himlische arzat ihs xpc vnser lieber
herre. hat vns zu voller heilunge aller vnser
wunde. gesetzet vn̄ gegebē die vij Sacramt.
dz sint die vij heilikeite der heilgē cristēheit.
Die erste heilikeit ist der tauffe. der da ist
als ein türe all' heilikeite. wā vor dem tauff
so engit mā nymā de keine heilikeit. Der
tauff ist derē. die erst her in gant in dz
strytbar ellēde. dz sie gnade vn̄ kristenen
glaubē enphahet. Vn̄ durch dz sich nye-
māt des tauffes entschüldigē möchte. so
hat vns xpc der all' wiseste artzat bracht
den dryfaltigē tauff. dz erst ist d' tauff des wasser
dz in allen landē gar wol feil ist. In
disem tauffe. so wirt mā nüwan einest

vō aller erbe sūde ~~vnd~~ von pine vnd vō schuld
gentzliche gereiniget vnd gelütert. vür-
sich zu himelriche vff zu farēde. ob der m̄.
zu hāt nach dem tauff stürbe. Vnd disen
tauff enphahet mā nit me dan einest.
¶ Der and' ist der tauff des ruwē der ge-
wachsenē menschē. In disem so wirt der
m̄. wol dicke gereiniget vō schuld. vnd v'-
dienet auch darzu wol grossen od' kleinē lon
darnach so der rūwe ist. ¶ Der dritte ist
d' tauff des blūtes. der löset die mertler xp̄i
vō all' bekorūge. vnd tūt ine zu hant
vff dz himelriche. Diß sacramēt oder hei-
likeit des tauffes. dz reiniget vns vō sünd
vn̄ löset vns vō pine. vn̄ erlüchtet vns'
bescheidē~~heit~~liche krafft. zu vnd' scheit des
gutē vnd des übeln. vn̄ enzündet vnser
begerēde krafft zu dem guten. vn̄ sterket
auch die zörnliche krafft wid' das übel.

Es git gnade vnd gemeinschafft der heilgē cristē
heit. vn̄ mynret des tüfels gewalt. vnd dut
vff die türe des himelrichs dem menschē. des
mūt es auch vff dut got zu lobēde. vnd sine
oren zu hörende. vn̄ machet vß̄ im einen
tēpel gottes. vn̄ löbelich vor gotte. vnd des
gliche gar vil. ¶ Auch so wart diß sacramt
vff gesetzet. lipliche. formeliche. endeliche.
vnd wirckliche. lypliche ✝ da xp̄c zu sinen
jungern sp̄ch. gant vn̄ lerent allz volck.
vn̄ töiffent sie in dem namē des vatters
vn̄ des sünes vn̄ des heilgē geistes. Ende
lich. da xp̄c zu Nicodemo sp̄ch. der mēsch
werde dān anderwūbe geborn. so en mag
er nit komē in dz himelriche. Wirck
liche. da er an dem heilgen crütze starp.
one dise heilikeit so en mag nyman be
haltē werdē. ¶ Die andē heilikeit ist die
firmūge. die ist derē. die da begynent wahsē
vn̄ bekoret werd. vn̄ stritē in disem ellēde.

✝ Da xp̄c vnser hr̄e getöifft wart von sanct
Johāne. formeliche ✝

Wā der tauff v̄ leschet nit gīve in vns den
ane reissendē glůt der angebornē gebrest-
lichen neigūge zu den sünd. wid' die vns
dise heilikeit. git den heilgē geist zu ein'
sterckūge. auch die gnade vñ den glaubē
zu ein' veriehūge offelich vñ vnerschrö-
kelichē / vnd manliche vñ getürstikliche
zu wid' stane dem fleische. der welte vnd
dem tüfel. on alle böse vorchte vñ schame
die sich all' meist euget an der stirnē. An
der ein Bischoff vñ nymā and's. ein crütze
machet mit krisemē. so er den menschē
gefirmet. durch dz er die böse schame ver-
liere. vñ dest künlicher stryte. ¶ Dise
heilikeit sol mā enphaen einest on dotslid.
Wān dz mā einen dotē ymerme mit
heilsamer artzenye salbete. es hülffe in
nützenit. ¶ Die dritte heilikeit. ist der
all' edelste heilgeste fronlichame ihu xpi
der da vnser kreffte widerbrīget. vnd

tegliche erkicket. So wir an dem strite v̊zagē
oder v̊müden. od̊ verfallē wollēt. Diß vß̊
welt sacramēte. hat billiche die wirdikeit,
vn̄ den namē der heilikeit behabet. alleine
vor den andn̊ heilikeitē. wā es in ime be
slossen hat den all̊ wirdigestē heiligstē lyp
vn̄ blůt vnsers erlösers ihū xp̄i. der da ist
als S̄ Bn̊. sp̊ichet. den siechē ein artzenye.
den ellēden ein tageweide. Es festenet die
kranckē. vnd lüstiget die wolmögenden.
heilet die siechtagē vn̄ behaltet die gesūtheit
Also dz der m̊. zu all̊ widerẘtikeit senft
mütig̊ wirt. zu der arbeit gedültig̊. zu
der mȳne hitziger. zu der vorchtsamkeit
witzig̊ vnd flissig̊. fürsichtig̊ oder sorg
sam̊. zu der gehorsamkeit snell̊. vn̄ zu
den werckē der gnade andechtig̊. Auch
so gewȳnet der mēsche hie vō gehügnissi
des grostē mȳnerichsten werckes. so vns
xp̄c ye erzeigte.

one smen dot. des wir auch hie mit v̊mat
werde. vnd wid̊ erkicket. vn̄ geistlich In
xp̄m gewādelt. wol gespiset vnd gefüret.
Vnser andachte gemeret. got vn̄ vnsern
nehstē rechte zu mynende. Vnser bekorūg
wirt gemynret. vn̄ gnade gegebē zu wi-
der stan. An dugend gestercket. tegliche
sūde v̊geben. wid̊ den tüfel gewaffent.
An vnser zuv̊sicht gestüret vn̄ vff gehe-
bet. Zu der warē mynne größlich angereiset
An dem glaubē gestercket löbelich vn̄ lon-
berlichē. So der m̊. glaubet gentzlichen.
vn̄ sūderlich In disem sacramēte. dz vb̊
natē syne vnd v̊stentnisse ist. vn̄ des gliche
vnsegliche vil. so wircket diß sacramēte
In denē die es wirdiklich enphahet. Ab̊
wz dem wirdigē kümet zu gute. dz wirt
dem vnwirdigē zu eim fluche. Diß edel
sacramēt ensol auch noch enmag nymā

gesegenē. wed' engel noch heilge. dan eyn
priest' der gewyhet ist nach cristelicher or-
denunge. Dz vierde sacramēte. ist rūwe
bychte vn̄ busse. vō dene da vor geseit ist.
Mit disem sacrament so mögēt wir wid' vff
stan. als dicke so wir an dem stryte ver-
fallē. als wir leid' zu dickn̄ mal tun vn̄
swerlich. Ja dötliche verwundet werd. dar-
vm̄ wir auch diser heilsamē artzenyen
zu recht' not gar vil bedürffēt. Die
vūffte heilikeit ist dz olei der siechē. das
heisset der jūgeste tauff. wā es sol nymā
gebē dan ein priest'. den siechē in dodes
not. die sin begerēt. vn̄ hynan vß disem
strite wollēt faren. vn̄ die gewachsene
menschē sint. Also doch dz es nymant
zwirēt in eine jare enphahe. vnd in
eine siechtagē. es wer dan dz d' siechtag

sich lengerte In ein and' iare. So möchte
mās ab' dāne enphahē. Diß sacramēt
ist vff gesetzet. wid' tegliche vnd v'gessē
vñ v'berige sūde. der mā In dodes not
wenig gebüssen noch gebess'n mag.
durch dz mā dest fürderlich' vnd deste
frölich'. vnd auch deste balder fare In
den fridē der ewigē selikeit. von disem
sörglichē strite. Die sehste heilikeit
ist die wyhūge. vō der han wir gewy
hete. wirdige. geistliche dienē. ambacht'
vñ pflegē der and'n heilikeitē. vm̄ vns'
geistliche wid' geberūge. durch dz vnser
siechtage. mit d' heilsamē artzenyen
der heilgē cristēheit dest ördēlich' genet
vnd geheilet würde. In rechter zucht
vñ demütig' vndertenikeit vnsern
pflegē'n. welcher gewyhete od' gewirdigte

geordēte dienste. vns auch billiche sol lüst-
lich machē die geistliche artzenyē d' heilgē
cristēheit. der heilikeit doch gar balde ī vns
v'ginge. vñ kleine würde. solt ein yglicher
narre darvb' lauffē vnd ir pflegē ~~[illegible]~~
Vns vnwillet nochdan so gar vil ab den
gewichten ambacht'n gottes. dz sie fust noch vil
me vnlüstig vñ vnnützliche würde ~~[illegible]~~
hervm̄ so enhaltet dise heilikeit die and'n
In ir' ordenūge. on die. die heilsame wol-
smackēde aptecke der heilgē kirchē. vil
schier v'rüche vnd vnbegirliche würde
Wā ein yglich ding. dz on ordenūge we'.
dz wer vil weg' vngemachet od' vnge-
schaffen. Die sibēde heilikeit. ist die. h.
Ee. dz ist dz bāt vnd d zu samēfūge. eīs
mānes vñ wibes. In cristelich' ordenūge
vñ meinūge. durch die gebürt d' liplichē
kindē

die mā zu gottes dienst geberen vn̄ ziehē sol.
Dise heilikeit zemet vn̄ zōmet vnser vyheliche
begirde. alley nůwe ritte zu geberēde in dise
stritbarn welte. vn̄ auch zu v̄mydende die v̄
bottene vnkuscheit. wā dz selige bant der. e.
dz machet manig ding gar gefüge. licht vnd
kleine vn̄ heilsame. dz doch on dz bāt vil grosse sūd
wē. od' grüwliche dot sūde. die vō dirre heilikeit
also geheilt werd. dz sie etwān kume tegliche
sūde sient. Doch werd wir alle enpfangen
in sūnde. vō der wegē wir auch in dem tauff
ander wbe geboren werd geistliche. vn̄ mit d'
firmūge gestercket. vn̄ mit dem fronlicham
xpi. geistliche wid' bracht vn̄ enthalten in
dem lebē der gnad. vn̄ mit rūwe vnd bichte.
werd wir erkicket vō dem dode. vn̄ mit dem
iūgstē tauffe des heilgē oley. gereiniget vō teg
lichen. v̄gessenē vnd od' v̄brigen sūndē. Mit der
wyhūge in den grat d' wirdikeit gesetzet. wid'
die v̄lassēheit der menigt. die on ordelich cristeliche

pfleger irre gingē. Vn̄ mit der heilgē ee.
lipliche geborn werd. also so ein ritter. vō
hynan fare vn̄ sterbe. dz in der ee. ein and̄
geborē werde. Vn̄ also schickēt vn̄ fugēt
vns vn̄ bereitēt. die vij sacramēte zu
enphahēde od̄ zu habēde. vij. vßgenomene
dugēde. dz sint dise. dry gotliche dugēde
glaube. zuv̄sicht vn̄ myne. Vn̄ dise iiij.
die vor and̄n heissēt Cardinales. dz sint.
Gerechtikeit. Stercky. wißheit. vnd masse.
vō den allen davor geseit ist. Also dz der
tauff heissēt ein sacramēt des glaubē. die
firmūge ein sacramēt ~~zu~~ d̄ zuv̄sichte.
der fronlicham xp̄i. ein sacramēt d̄ myne
Rüwe vn̄ bichte ein sacrament d̄ gerechti
keit. der iungste tauff ein sacramēt der
volhertūge die da ist ein erfullūge der
stercky. die wyhūge ein sacramēte der
d̄ wißheit. die heilge ee. ein sacrament

der masse. ¶ Auch spricht s. Aug. Sacramentū
ist als vil gesprochē. als ein zeichē eins heil-
gen dinges. Vn̄ ist ein gesichtige forme ein
vngesichtigē gnad. die in vns flüßet durch
die vij sacramētē. die ir wirckē vnd ire
krafft hant vō dem wirdigē mynnerichen
dode ihū xpi vnsers hren. Von den x. ge-
Herzu hat vns auch vnser all botte
oberst himlischer abbet vn̄ vatt. der al-
mechtige got. selb gemachet vn̄ geschribē
In zwo steinē tafelen. ein vßerwelte be-
werte regele der x. gebottē. die wir alle
by recht gantzer gehorsamkeit schuldig
sint zu behaltēde. vō mynnen on alle wid-
rede. Ab nit nach dem buchstabē d alten
blindē ee der iuden. die ir geschrifft noch
nutz nit vstent. Mer wir sint sie schul-
dig zu haltēde nach der geistlichē erluchtē

nüwen Ee. die der heilge geist erlüchtet hat.
durch manigē bewertē heilgē lerer vnd be-
tüter der heilgē geschrifft. An der erstē
tafeln stund iij gebot. mit den wir zu got
geordēt werd. Dz erste dz zu dem himlischē
vatt' gehöret. dz ist. Du ensolt nit vor
mir frömde apgötte. nach betrogene ge-
grabene bilde od' glichnisse habē. nach machē
noch ane bettē. hie by v'stan wir. dz wir
kein creaturē noch geschöpfe. vür den
schöpfer anbettē sollēt. Mer dz wir einen
got. schöpfer all' creaturē. sollent haben
vn̄ ane bettē. mynen vnd meinē vō allē
hertzē. selē. krefftē vnd gemüte vor allen
dingē. vn̄ dz ist vns gar noturfftig.
Wā s̄ Aug' meinet. wz der m̄. all' meist
mynet. dz ist sin got. Her vm̄ we allen
denē. die ir liebe vn̄ ire myne legēt an
die geschöpfde vor den schöpfer. Als die

heidē ane bettēt vnd glaubēt an Machemetū.
Die Jüden an den valschē ende crist. des sie
beitēt. vnd gewert sollēt werd mit Jnn e
wigen schadē. Vñ die ketzē an ir v̄kerete
Jrresame betrogene syne vñ bilde ir eignē
blintheit. Vñ andē böse cristenē lüte. die
alle zit mit wercke vnd hertzē. mynent
vñ meinēt vñ anbettēt zitlich gut. ere
glust. nütz vnd gemach. vñ des glich vor
got. leid. Ab dz and gebot. dz zu dem
sune gehöret. dz ist. Du en solt dins gottes
namē nit v̄ppiklich In dinē münt nemē.
Hie by v̄ston wir. dz wir by nüte swerē
sollēt. dz valsche od gelogē ist. noch auch
nit swerē dz warheit ist on redliche sache
vñ noturfft. Darzu so wirt auch leider
d name gottes. mit hertzē. mit mūde vñ
wercke v̄ppikliche genēmet. Mit hertzē. von

ij.m

denē die getäifft. vñ kristen lüte geheisse sint.
vñ doch one gnade. vñ one cristene werck sint.
Mit dem mūde. von denē. die da nit alleine
bößlich vñ üppikliche sweret. me auch die da
warheit sweret one sache. vñ die ire glübde
brechet. od' die in böser meinūge vß lerē vaßē
p̄dien. vñ die alleine mit den lefftzē bettent
vñ die wile mit dem hertzē ire küchen. od'
ander üppige not berichtet. Mit den
wercke vō den triegēde glissenern. die in
schaffes hüten sint valsche böse lüte. Dz
iiij.m dritte gebot dz zu dem heilgē geist gehört
dz ist. Du solt gedencke dz du den tag des
sabbati. dz ist den sonetag. heilgest oder
erest. vñ nit alle werck des tages wir//
kest od' übest. hie by v̄stan wir. dz wir
alle gebānen viertage. vñ sünderlich dē
sonentag für den samßtag eren vnd
heilgent. vñ v̄tribē solnt. mit gotlichem

dienste.

dienste vñ guten wercke. vñ wz vns des
irre mag. dz solnt wir vermiden. vñ sünd-
liche antwercke. buwe. merckte. gerichte
vñ angeleite tage. vñ vil des glich. dz
soln wir vermiden nach rate vñ lere. vñ
meinunge oder ordenunge der heilge kirche
wā der viertag ist durch des mensche
wille. vñ nit der m̊. durch des vier-
tages wille gemachet vñ gesetzet. ¶
An der andern tafeln stunde geschriben
die vij nachgende gebot. mit den wir
zu vnsern nehste eben meschen geordent
werde. Dz erste vnder den vij. dz vns
gebütet. vnserm neheste gutes zu tůnde.
ist diß. Du solt eren vatter vñ muter. dz du
siest langes lebedes vff ertriche. hie by
verstan wir. dz wir nit alleine vnser
liplichē vetter. in liplichen dingē. mer

auch vnser geistlichē vettē In geistlichen
dingē. solnt eren wir solnt auch weltliche p̄laten erē
vn̄ vnd̄tenig sin. ygliche nach rechter
schuldiḡ cristēlicher ordenūge. Ab̄ In
den sehß nachgandē gebottē. So ist vns
gebottē dz wir kein vbel sollēt tůn vnsm̄
nehstē. den wir leid̄ dicke letzēt. mit hertzē
mūde vnd wercke. drifaltikliche. Da wid̄
vns auch dise iij gebotte gebē sint. Das
v.m erste ist. du solt nymā döten. hie by v̄stan
wir offenlich. dz mā nymā one redliche
sache. vn̄ on rechte vrteil eins waren
richt̄s. töten sol. Vn̄ dz mā mit nymā
zörnē sol. Inwēdig im hertzē mit nyde
hasse. vn̄ vientlich̄ begirlich rache. Noch
vßwēdig mit schelklichen. scheltend. od̄
fluchendē. od̄ spottendē. oder v̄retlichen
vrteilendē wortē. die zu sprechēde oder gn̄e

hörēde. Noch vnsm nehstē kein böse bilde
gebē. noch sinen gutē lümüt gegē nymā
dötē. noch sölichem zu helffēde. vn̄ besund'
In dodes not nit v̄sagē. beide liplich vn̄
geistliche. and's wir würdē an Im schül
dig. Dz and' vnder den drien geboten vi.m
ist. Du ensolt nit vnküsche sin. Hie by
ist vns sünderlich v̄bottē. alle vnrechte
vneliche vnd vnzimliche vnküsche zemē fügūge
vn̄ alle and' vnlut' geberde. wise vnd
berürde od' handelūge der vnlutern s.
schamlichē gelid'. wie dan die wise.
genāt w'e. od' on rechte noturfft gev
bet würde. vō frowē od' mānen. hey
liche od' offēliche. Dz dritte gebot ist. vij.m
Du ensolt nit stelen. Hie by ist vns ver
bottē. nit allei stelen. mer auch all' and'
böser vnrecht' gitig' gewyn. gesuch oder

anziehen allz fröndes zitlichs. od' vbermeßige
vnnoturfftige gutes. wz des sy. Vnd noch
fürbaß' so letzen wir vnsern nehste mit dē mūde.
Da wid' vns sünderliche gegebē ist dz achte ge
viij.m bot. dz ist diß. Du ensolt nit valsche gezüg
nissy sprechē wid' dinen nehstē. hie mit ist
vns v'bottē. allz triegen vn̄ liegē. besünd'
die lügene. die liplich od' geistliche schaden
möchten. Vn̄ die an den Stülen der warheit.
dz ist in den gerichtē vnd an den Cantzelen
gesprochē werdēt. die sint gar swe'. vnd
bringēt g'ne dötliche gesüchte. wā alle lü
gen die sint sūde. mynr vn̄ me. tegliche
vn̄ dötlich. Wir v'schüld vns auch wol
wid' vnsern nehstē mit dem hertzē zwifal
tikliche. Da wid' vns die zwei jüngsten
gebotte geben sint. Zu erstē mal an sinen
dingē die redeliche vnd bescheideliche dinge
sint. dz v'bütet vns dz nünde gebott. dz

ix.m

ist diß. Du ensolt nit begerē dins neh-
sten hußfrowē. noch sins knechtes noch sin'
dirnē. Hie ist vns v̄bottē vnküsche fleisch-
lich begirde. zu der wir vō natürlich' krā-
keit so gar sere vñ vyhelich geneigt sin.
durch geberūge vnser eltern. Wā die
mütwillige fürbedachte gehellūge od' be-
gerūge. zu fleischlichem vnlutrin gluste
mit kiesūge der bescheidēheit. die ist dot-
sūde. noch dān one willē des werckes.
Dz vns auch da vor im sehstē gebott
v̄botten ist. Zū andrn mal v̄schuld
wir vns. an den dingē vnsers nehsten
die nit bescheidēheit hāt. als vyhe vñ
ligende od' farēde güter. Dz v̄bütet vns
dz zehēde gebot. Du ensolt nit begern
des rindes noch esels. noch des huses
noch dekeines dings dz dins nehstē sy.

x.m

Hie by ist vns v̄bottē

gitige begerunge nach frömde vnrechtem
gute. zu dem wir auch vō kranckeit sched-
liche geneiget sint. durch narunge vnd
enthaltunge vnsers natürliche lebens. Auch
so ist vns by disen zweien jüngste gebote
gemeinliche vrbotte alle vnrechte begirde
des bösen wille. In gehellend' kiesunge der
bescheidenheit. one die mā doch vō gottes
gnad. kume od' nym' kein dotliche sünde
getū mag. Dz ist vns ein gar groß not-
turfft. sünderliche In den vorgenāten
vyheliche begird. die In synelichen ge-
lüste vns so snelliklich zu vallen. Wer
nu dz wir got myneten vō allem hertze
sele. krefftē vn gemüte. vn vnsern nehste
als vns selbe. vō denē beidesame davor
In der tugent der warē myne. geseit ist.
Damit behielte wir auch dise vorgenāte
gebott alle. Wan In disen zwein gebotte

so hangēt vñ sint beslossen alle gesetzde. 8 no.
vñ die ꝓpheten. Vñ het vns ioch got
zu disen gebottē nit gebundē. wir möch-
ten sie nochdan ser gn̄e haltē. von d' red-
lichen zimlichē sache vnsers natürlichen
liechtes. dz vns leret vñ wiset. gott zu
mynēde vor allen dingē. wan er ein schö-
pfer vñ die erste sache ist aller dinge. ¶
Auch wiset vns dz recht. vñ die gesetzde
der naturē. vnsm nehstē zu tünde. dz
wir gn̄e sehen. dz er vns dete. Vñ hievō
so hat vns doch der vnmessige grosse
gute got. gar kleine gelimpfige ding
gebottē. die vns nochdan von natuern
Ich geswigen der gnad. vil lichter sol-
tēt sin zu behaltēde. dan ichts zu tunde 8 no.
dz dar wid' wē. ¶ Mercke. wan dz werē
vns gar swē gebot. vnd vnfridlich. wer dz wir vō gotes
gebotte müstēt hassen vñ vnerē vat' vñ mut'

112v

vn̄ yglichen döten. vn̄ im stelen dz sine.
vn̄ den vnwerdē knecht anebettē vnd im
dienen vör den hr̄en. vn̄ des gliche. etc
vn̄ alsꝰ so hatt vns got doch nůwent
alwegē dz lichter ist gebottē. vnd dz swe
ist. erlassen. so k wirs rechte erkantē vn̄
werlichen ansehet. ¶ Wir sint auch.
nit alleine zu disē vorgenāten gebotte
gottes gebund. mer auch zu den gebottē
vn̄ gesetzden vn̄ ordenūge der heilgē cristē
heit. vn̄ vnser öberstē. vn̄ zu vnsꝛn recht
schuldigē gelübden. die alle vor gotte. ge
botte sint. vn̄ auch zu dem heischende vnsꝛ
ꝯsciencie. wā dz widꝰ die rechte ꝯsciencie
beschiecht. spꝛ̄cht s̄ Augꝰ. dz dienet zu der
hellē. vn̄ ist bychte vn̄ bůsse wert. ¶ Aber
no. es ist gar not. dz mā vß einrichtigen ey
genen sy̅nen nit dichte. noch vinde noch
mache. nůwe verwörrene irrsame bāt.

od' gebotte der ꝯscientie. die vil dicke yrresam
wirt vō erdrossēheit vñ missehaltūge. vñ
vnmyne der altē heilgē. gebundenē schul-
digen gebottē. vñ von lüstlich' fürwitzig'
einrichtig'. selbwillig' myne vñ neigūg
zu frömder. seltzen' nuw' wise od' vünd
od' vnnoturfftig' gebottē. Zu den vns
des valschē endkristes vörbottē. In geist-
licher. heilg schynēder valscheit vberwind werdet
In irresamkeit d' ꝯscientzie. die auch
vō andern sachē irresam wirt. als da
vor geseit ist. Cherum sollen wir vns
vil genote hüten. vor nuw' frömder
wise vnördelich'. In geistlichem schine
In dem mā all' baldest betrogē wirt.

Vō den xij Reten vnsers hr̄en ihu xpi ꝯvd

Harzu so hat vns auch der all' getrü-
weste got. vnser werder hr̄e ihs xpc
zu geleit. vnd rylichen gegebē. krafft.

vnd macht. stüre vñ hilffe. siner warhaf-
tigen getrüwē vnderwisūge vnd lere. sins
heilgē bildes. lebendes. weges vnd warheit.
vñ auch siner liebstē heilgē. vñ der heilgen
geschrifft. In der er sich selb' vns gelobet
hat zu lone. vñ zu den gebottē getā vnd
geleret sine volkumene rete des ewāgeliē.
welcher vnd' vil andr'. xii sūderliche sint.
durch dz wir ab dem bande siner gebottē nit
erschreckē. Me vm̄ dz wir sie dest' baß vnd dest
volkumēlich' gehaltē möchtē vnd könden
nach betütūge der nüwē cristelichen ee. vñ
nit nach der altē blindē ~~tümbē~~ ee. die da
nüwan ein figure od' ein bezeichenūge. od'
ein schette wz diser götlichē warheit.
Aber dise nüwe ee. ist ein gesetzde d' sichr'
warheit. Jene wz ein gesetzde der pine.
Ab' dise ist ein gesetzde der gnad. Die wz
liplich. swe' vnd pinlich. Mer dise ist geist-
lich. licht vnd lüstlich. Die vörde' wz
dötende.

Ab' dise ist lebēde machēde. Jene wz ein ge-
setzde der vorchte. Dise ist ein gesetzde der
götlichē mynne. Jene wz ein gesetzde des
gebundenē dienstes. Dise ist ein gesetzde der
wol geordēten ledigē fryheit. Sie was
ein gesetzde eins tieffē vngesichtigē fun-
damētis des nuwē cristelichē buwes. Ab'
dise ist ein volkumēheit des selbē volle-
brachtē buwes der heilgē. kirchē. Jene
wz ein vmstr̄ des dickē nebels. Dise ist
ein liechty des heiterē tages. Jene wz
mit trówūge der pine vientliche gebie-
tēde. Ab' dise ist mit globūge des lones
frūtlich vñ gnedeliche bittēde. ratende.
Vñ als' so hat die alte ee die gebot ge-
gebē. Ab' dz ewāgeliū hat dar vb' dar-
zu getā die rete. zu ein' volkumenern
lichtn̄ zówign̄ leistūge der gebottē die
wir vō recht' not schuldig sint zu leistēd

von zu behaltēde. Aber die rete nicht. wir
hettē sie dan globet. wan die gebot scheidet
vns vō vnzimlichē. vnerleibtē vnd vō
sūtlichen dingē. Ab die rete. auch von
zimlichen dingē. vn̄ von all' vrsache d'
sūde. Der erste rat vnd' den zwölfen
1.m ist. gewillige armůt. von all' gitiger.
besessener eigēschafft. zitlichs gutes. nach
dem warē bilde ihu xpi. der auch nit hatte
de keine söliche eigēschafft. die sin luter
lediges armůt. vn̄ aller sin' warē nach
volgē. In de keinen weg geletzē möchte.
Disen rat. v'stat mā by den wortē des
ewāgely. da vnser hr̄e sp̄ch. wer nit vff
git. allz dz er besitzet. d' enmag nit my
jung' sin. vn̄ an eim andrn ende. wer
da lat vatt' vnd mut'. wib vn̄ kind. vnd
des glich. der sol es hūdert falt wid' nemē
vn̄ darzu dz ewige lebē. her vm̄ sp̄cht

Jonim. Ein münche der einen helbeling
hat. d' ist nit eins helbelings wert. ¶ m ij.
Der and' rat. ist fröliche gewillige vnd
demütige gehorsamkeit vnsern oberste in
allen dingē. In den mā one sūde. vn̄ one
vrsache der sündē gehorsame sin sol. oder
mag. nach recht' cristelich' ordenūge.
Disen rat v'stat mā by dem ewāge.
In dem da stat. Tünt das sie vch heisse
od' sagent. nach iren wortē. Aber nit
nach iren wercke. Vn̄ auch by disen
wortē. Ist dz ymā nach mir komen
wil. der v'leöcken oder v'zyhe sin selbs
vn̄ neme sin crütze vff sich. vn̄ volge
mir nach. ¶ Der dritte rat. ist ge m iij.
willige frye küscheit vō allen bösē ge
lüsten des fleisches. Disen rat v'stat
mā vō den wortē des ewāgeliē. Es
sint eunuchi. die sich selb' kestiget hāt

vm̄ dz ryche der himele. vn̄ auch in dē
worten. uw̄ hüffte od̄ lendē solnt sin vm̄
gürtet ꝛc. Et in alio loco. wer ein wyp
siehet. sie zu begerēde. der ist ytzendan
v̄falle. Dise iij vorgūt rete. dz ist.
armůt. gehorsamkeit vn̄ küscheit. die
sint geistlich. vn̄ sint ein wesen vnd
ein vnderstāt allz volkumenes geistlichs
lebēdes. wan sie v̄rent vns volküme
liche von d̄ drifaltigs wurtzeln oder vr
sprūge allz vbels. dz ist vō hochfart.
mit der gehorsamkeit. vō gitikeit. mit
dem armůte. vō vnkuscheit mit der
küscheit. Auch so ist da vor vil geseit.
vō gewarem armute. vō gehorsamkeit
vn̄ von kuscheit. Der vierde rat. ist
4m myne vnd liebe zu den viende. nit allē
mit begirde. me auch mit bewisūge d̄
wercke. mer od̄ mynre. nach dem es

sich dan in besserlich' wise heischet. Als vns'
h're sp'chet. Mynent uw' vieende. An dem
ein mensche vil me lones erwerbē mag
dan an der myne der frude. die auch jü-
den vn̄ heiden gemeine ist. Der vnf-
te rat ist. Senftmütikeit des hertzen
gegē all' smacheit. als xp̄c leret. Slahet
dich ymā an ein wange. büt ime das
ande'. als ob er spreche. Siest bereit ge-
dultiklich zu lidende den andn̄ streiche.
Zu dem erstē. Auch sp'chet er. wil mā
mit dir kriegē in dem gerichte. vnd
dinen rock abenemē gewynē. So laß
im dē mantel darzu. Nach disen
wortē vnd rate. so solnt die gewil-
ligen armē sich nit beschirmē noch
behelffē. wed' an libe noch an gute.
Der sehste rat. ist ein bereite miltikeit

des hertzē vnd der hāt. von der wir ny-
mā dekeine dinge v̄sagen. nach ördelich'
wise vnd noturfft. Vn̄ besūder die v
wercke der barmhz̄ikeit. beide liplich vn̄
geistliche. Als auch vnser h̄re sp̄chet. wer
dich bittet. dem gib. Er sp̄cht auch/ wiltu
volkumē sin. gang vn̄ v̄koiff allz dz du
hast. vn̄ gib es den armē. Der sibēde
vij.m Rat. ist ein slechte einfaltikeit vns̄ wortē
on allz swerē. Als xp̄c sp̄chet. uw' wort
od' rede sol sin. Ja Ja. Ney Nein. Auch
sp̄ch er. Den alten ist geseit. du ensolt nit
vnrechte od' meyneide swerē. Ab' ich
sage vch. dz ir gentzliche nit swerēt
by himel noch by erdē. Der achte
viij. Rat ist ein abelegūge all' vrsache der
sünd. als auch vnser h̄re leret. Ist dz
dich din auge ergēt. so grabe es vß
od' din hāt. so snyde sie abe. vn̄ desglich.

Diß sol mā v̄sten nach der heilsamē betü-
tūge der heilgē lerer. S̄ Ioñim⁹. Ambrosi⁹
Gregori⁹. Aug⁹. vñ andē heilgē die mit
flyße. vñ mit grosser arbeit gar klerlich
betütet hāt die wort des heilgē Ewāgeli. ix.m

Der nünde rat. ist ein rechte lutē. ein-
faltige meinūge all⁹ vnser wercke. zu
eime richē richtigē ende. dz ist zu gotes
erē alleine. Als xp̄c sp̄ch. hütēt. dz ir.
uwē wercke nit dūt vor den lütē durch
dz ir vō mē gesehē werdet. Et itez. Din
lincke hāt sol nit wissen. wz din rechte.
tü. V were wercke solnt also behütsam
schinē oder beschēē vor den lüten. dz sie
lobēt uwē vatt⁹. der in den himeln ist.
durch dz vns nit beschehe als den vūff
dörechten megdē vñ als den valschē gli-
ßenern. die iren lon hie nemēt. Der x.m
zehēde rat ist. wz wir lerēt mit den wortē

dz wir auch das mit den wercke bewise.
nit also die glichsener. vō den xp̄c spricht.
Sie bindet den lute vff. swe burdene. die
ab' sie nit wollet mit irem vingr rure
Sie saget dz sie selb' nit endut. Auch spz
er an ein andn ende. Du glyßen' zuch.
zu ersten den tram vß dine auge. vnd
besich darnach. wie du dz stuppe vō dins
brud' auge geziehest. Der eilfte rat
xi.m ist. ein abelegen all' vppig' sorge. Als auch
vns' hre leret. Nit sorget vm spyse noch
vm gewat. vnd nit ensorget vff den
morigen tag. Es ist drierhade sorge.
die erste ist geistlich. die ist vns gebotten
zu habede. Die and' ist liplich. die gesta
tet od' vtraget ma vns. Die dritte ist
vppig od' torlich. die vbutet ma vns.
xii.m Der zwolffte rat ist. ein bruderliche
straffunge der gebreste myns nehsten.

In frūtlicher mitlydūge. vn̄ mit demūtig'
erkantnisse mynes eigenē gebrestē. Diß le
ret auch vnß' hre. also. Ist dz dm brūd' wid'
dich sūdet. so straffe In zwischē dir vn̄ Ime
einig. höret er dich nit. so nym einen od'
zwene zu dir. höret er auch dan die nit.
so sage es der samenūge der heilge kirche
wil er die auch nit hören. so habe In für
einen benigen od' einen vnglebigen vnd
offenen sünd'. Doch so sol die drifeltige straffūng
alleine vm̄ redeliche namhafftige sünde.
beschehen. vō gebotz wegē. so mā zit vnd
stat darzu hat. vn̄ man auch getruwet
dz sie vnßm nehstē nütze we'. Zu einer
besserlichē straffūge. die vō mynen sol
beschehē. vn̄ nit vō nyde. sinen lümedē
zu swechnde gegē ymāt. and's man v'
schüldigte sich tötliche. Ab' die straffūg
vm̄ gemeyne tegliche sūde. die ist ein rat.

vñ nit ein gebot. vñ alſ⁹ ſo ratet vns
got. dz volkomē iſt. vñ gebütet dz noturf
tig iſt. vñ geſtattet dz zu lidende iſt. vñ
v̄bütet dz zu mydende iſt. Hervm ſo iſt
zu den Reten nymā gebund. dan als vil
ſich ein yglich⁹ ſelbs vō friem willē vnd
mynen darzu v̄bindet. mit recht⁹ glübde.
die alle vor gotte gebot ſint. Darvmb ſo
flyße ſich ein yglich⁹ der gebūden ſy. dz er
ſin bāt flißklich trage. Ab⁹ der vngebūdē
ſy. der neme war dz er ſich törliche zu
dekeinen dingē v̄binde. er ſehe es dā vor
hin gar flißiklich an mit fürſichtigem
Rate ſin ſelbes vñ ander⁹. den er gentzliche
vñ all⁹ baſt von hertzē getruwe. Wan
es iſt vil beſſer die gebotte ſlechtekliche
vñ blößliche vnd endelich behaltē. dan
dz mā ſich v̄binde zu den Reten. vñ dan
die ſelbē vnendelich vñ ſümicklich leiſten.

vnd haltē. nach rate des tüfels. der vnstetē
lütē die nit sint erlüchtet. mit valscheit
betütet. vñ betrögeliche lüchtet. vnd gar
vil v̄bütet. vñ heimlich an sich zühet mit
geistlichem getüsche. die witschelichtē lüte.
den er ratet dz sie vil globēt vnd entheissē
mit glübdē vnd bande. by weide vnd by
halse. durch dz sie ir keines behaltē. Auch
ratet er ime in valscher meinunge vil gut̄ ding
vñ erschinet ime in valschen liechtn̄ oder
gesichten. od̄ trömen. od̄ in wundn̄ vnd
zeichē der zauberye. od̄ in valschē ꝓphe-
zten. od̄ in valschem troste. od̄ geluste od̄
zartheit geistliche vñ lipliche. vnd vil
des glich. Wan wz der gute warhaft-
tig geist dem menschē ratet. des selbē
gliche mag auch der böse geist getün.
hervm̄ so bedürffet wir vor allē dingē
wol. vñ zu recht̄ not. so sich d̄ böse geist

geistlich gekleidet. vñ ein kappē an geleit.
vñ vns bekoret. nit alleine in bösen dingē
Mer auch in gutē geistlichen dingē. Dz
wir dan ime zu volgēde nit zu snelle. ~~n~~
noch im zu getruwēde. icht zu gloibig sien
one fürsichtikeit vñ guten vnd' scheit. vñ
one wisen rat guter lutē. vñ auch d' heilge
schriffte den man sicherlich volgen sol. i
xpo ihu vnsm hren. Die vorrede vō den

Die vorrede vō der figurē

Disen vorgenāten xij reten des h. figurē
Ewāgeliē. so hāt gefolget biß in den dot.
mit geordētem cristelichem lebēde. manige
grosse lutē heilgē. Sunderliche die zwolf
botten xpi. die darvm sollēt werd sitzēde
vff xij stulen. zu richtēde die xij geslech
te der sune Isrl. dz ist Jacob des patriarchen.
die da warēt höipter des volckes von
Isrl. in der alten E. ¶ Darvm auch
ir oberster priest' oder Bischoff Aaron. die